

SV Sandhausen: Kaderüberhang vor Saisonstart sorgt für Unsicherheit

SV Sandhausen hat kurz vor dem Saisonstart noch 28 aussortierte Profis im Kader. Der Abgang verzögert sich, während Neuzugänge gesucht werden.

Die Situation beim SV Sandhausen ist angespannt, da der Drittligist vor der Herausforderung steht, mehrere Spieler, die aus dem Kader aussortiert wurden, nicht loszuwerden. Dies ist für den Verein von besonderer Bedeutung, da sie dringend Platz für neue Talente schaffen müssen, um die Wettbewerbsfähigkeit in der kommenden Saison sicherzustellen.

Hintergründe der Kaderproblematik

Aktuell tummeln sich 28 Spieler im Kader des SV Sandhausen, was für einen klaren Handlungsbedarf sorgt. Die Verantwortlichen des Vereins haben versucht, einige Spieler abzugeben, jedoch steht der Verein vor einer Hängepartie. Spieler wie Tim Knipping, Lion Schuster und Diamant Lokaj sind dabei, die auf dem sogenannten „Abstellgleis“ warten. Knipping, ehemaliger Kapitän und Abwehrchef, wird häufig mit seinem früheren Verein Saarbrücken in Verbindung gebracht, jedoch gibt es bislang keine offiziellen Rückmeldungen dazu.

Die Herausforderung der Altersregelung

Ein weiterer Aspekt, der die Situation kompliziert macht, ist die Anforderung in der 3. Liga, dass jeder Verein vier Spieler unter 23 Jahren im Kader haben muss. Dies bedeutet, dass der SV Sandhausen weitere Transfers durchführen muss, um diese

Regel zu erfüllen. Aktuell erfüllen mehrere Spieler diesen Altersdurchschnitt, aber um die Regulierungen einzuhalten, wird ein neuer junger Spieler gesucht.

Wohin mit den aussortierten Spielern?

Die Zukunft von Spieler Diamant Lokaj könnte sich nach einem Testspiel gegen TuS Koblenz klären, wo er die Möglichkeit hatte, sich zu zeigen, jedoch ist die Alemannia Aachen anscheinend auf der Suche nach zeitnahen Verstärkungen und sieht Lokaj nicht als „Soforthilfe“. Trotz dieser Einschätzung ist der SV-Sportdirektor Matthias Imhof optimistisch, dass sich perspektivisch Lösungen finden lassen. Jedoch hat er bisher keine Rückmeldung von anderen Vereinen zu den derzeit gesperrten Spielern erhalten.

Die Auswirkungen auf die Vereinsdynamik

Für den SV Sandhausen ist die Situation nicht nur eine Herausforderung in Bezug auf den Kader, sondern sie hat auch Auswirkungen auf die Dynamik im Team und die Vereinsatmosphäre. Offenbart sich hier ein Trend in der Fußball-Drittliga, nämlich die Schwierigkeiten, die oft mit der Veräußerung von Spielern verbunden sind, die nicht mehr in die langfristige Planung des Vereins passen. Die Herausforderungen beim Kadermanagement sind für viele Klubs ein zentrales Thema, insbesondere in Zeiten, in denen Vereine flexibel auf sich ändernde Anforderungen reagieren müssen.

In der kommenden Saison wird sich zeigen, wie der SV Sandhausen mit dieser Thematik umgeht und welche Lösungen letztendlich gefunden werden können, um die sportlichen Ziele zu erreichen und gleichzeitig die Vereinsstruktur zu optimieren.

- **NAG**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de